

## Wasser nicht als Grundrecht der Menschheit festgelegt

Weltwasserforum will klären, ob Wasser ein Grundrecht oder ein Wirtschaftsgut ist



Das IV. Weltwasserforum hat den freien Zugang zum Wasser nicht als Grundrecht der Menschheit festgelegt. Das Treffen von Ministern aus über 120 Staaten ging am 22. März 2006 nur mit dem Appell zu Ende, die Bedeutung des Wassers für eine nachhaltige Entwicklung der Welt anzuerkennen. Die Minister vermieden damit, der Grundrechtsforderung nachzugeben. Bolivien verbreitete eine alternative Erklärung, in der das Wasser und die Wasserwirtschaft als ein "souveränes Recht" eines jeden Landes bezeichnet wird.

"Die Minister bestätigen die entscheidende Bedeutung des Wassers, vor allem des Süßwassers, für alle Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, einschließlich der Beendigung von Armut und Hunger", so der Text, über den die Runde seit dem 21. März 2006 gestritten hatte. Sie unterstreichen zudem, an dem bereits vor drei Jahren in Kyoto formulierten Ziel festzuhalten, die Zahl der Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Wasser hat, bis 2015 zu halbieren.

Das seit dem 16. März 2006 in Mexiko-Stadt tagende Weltwasserforum wird vor allem von der Frage bestimmt, ob Wasser ein Wirtschaftsgut ist oder ob der Zugang zu der Ressource ein Grundrecht ist. Bolivien und Venezuela hatten bereits am Wochenende damit gedroht, die Ministererklärung nicht zu unterzeichnen, wenn dort nicht eindeutig festgeschrieben wird, dass der Zugang zu sauberem Wasser ein Menschenrecht ist. In zahlreichen Diskussionsrunden haben die rund 13.000 Politiker, Wissenschaftler und Fachleute aus allen Teilen der Welt ein düsteres Bild von der Lage rund um die Versorgung der Weltbevölkerung mit Wasser gezeichnet.

Allein für Süd- und Südostasien sind Investitionen von 60 Milliarden US-Dollar (49,7 Milliarden Euro) erforderlich. Für Afrika wurde ein Betrag von 20 Milliarden US-Dollar genannt. Der Chef des UN-Umweltprogramms UNEP, Klaus Töpfer, rief zu einer sinnvolleren und sparsameren Nutzung der Wasservorräte auf. Töpfer sagte, dass auch in Europa Klimaveränderungen und damit eine veränderte Verfügbarkeit von Wasser zu spüren sei.

Die Wüstenbildung im Süden Europas nimmt zu. Deshalb sind "neue Techniken zum Wassersparen dringend notwendig und zudem ein großartiges Exportprodukt", sagte Töpfer. Der in Marseille beheimatete Weltwasserrat organisiert alle drei Jahre ein internationales Forum zum Thema Wasser. Die Foren, bei denen Politiker, Experten und Wissenschaftler nach Lösungen für die sich zuspitzenden Probleme der Wasserversorgung suchen, gilt derzeit als die wichtigste Veranstaltung zum Thema.

---

### URL dieses Artikels:

<http://www.3sat.de/nano/news/90244/index.html>

### Links in diesem Artikel:

[1] <http://www.3sat.de/nano/serien/47224/index.html> (Wasser: Hightech für ein kostbar gewordenes Gut)

[2] <http://www.3sat.de/nano/astuecke/32032/index.html> (Wasser wichtiger als Erdöl)

[3] <http://www.3sat.de/nano/vision/10049/index.html> (Wird Wasser Mangelware?)

[4] <http://www.3sat.de/nano/bstuecke/05382/index.html> (Brandherd Wasser)

[5] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/46852/index.html> (Qualität statt schnelles Geld)

[6] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/81237/index.html> (Wasser ist nicht normal [...] ermöglicht so das Leben)

- [7] <http://www.3sat.de/nano/astuecke/11333/index.html> (Schwerpunkt-Thema Wasser)
- [8] <http://www.3sat.de/nano/bstuecke/63993/index.html> (Wasser muss lokal verteilt werden)
- [9] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/52656/index.html> (Wasser soll ein Gedächtnis haben)
- [10] <http://www.3sat.de/nano/news/09661/index.html> (Elektrisches Wasser tötet Bakterien besser)
- [11] <http://www.3sat.de/nano/diverses/40088/index.html> (Mehr Wasser geht nicht)
- [12] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/72419/index.html> ("Nasses" Wasser ist vor allem eine Empfindung)
- [13] <http://www.3sat.de/nano/astuecke/85221/index.html> (Heißes Wasser kann schne[...]er gefrieren als kaltes)
- [14] <http://www.3sat.de/nano/news/79472/index.html> (Klimawandel macht Flüssen [...]ngfristig sehr viel Stress)
- [15] <http://www.3sat.de/nano/news/85668/index.html> (Klima-Folge: Wasserstand des Rheins wird launischer)
- [16] <http://www.3sat.de/nano/news/84951/index.html> (Klimawandel bedroht Länder im Mittelmeerraum)
- [17] <http://www.3sat.de/nano/news/88138/index.html> (Meeresspiegel steigt im 21[...] Jahrhundert drastisch an)
- [18] <http://www.3sat.de/nano/news/87589/index.html> (Die Klimaerwärmung rottet [...]iele tropische Frösche aus)
- [19] <http://www.3sat.de/nano/news/80941/index.html> (Der Klimawandel führt zu Dürren und sauren Ozeanen)
- [20] <http://www.3sat.de/nano/news/80831/index.html> (Weite Teile des südlichen Afrikas werden zur Wüste)

Hinweis: 3sat.online ist für den Inhalt externer Links nicht verantwortlich.

---

23.03.2006 / dpa / db / 3sat